

127/77-78

Jtem Käme Jm noch darzuo der dritheil deren 1500 gl.
thuot 500 gl.
hingägen heten die 2 dochtern [Elisabeth und Adel-
heid] Jede 1500 gl.
und wan dise abgestorben wegen Jedes 500 gl.
und nach absterben der Muoter 2000 gl.
wäre der dochter nur 4000 gl."

- 1) s. Zurlaubiana AH 85/36. Verena Schriber hatte 1628 in 2. Ehe Melchior **Honegger**, den Schwager Beats II. Zurlauben, geheiratet.
- 2) s. ebenda S. 2 sowie AH 119/79: "Zum Sybenden"
- 3) Deren Ableben erfolgte 1655.

AH 127, 112^v (aufgeklebt)

78

1635 März 27.; "umb 12. uhren"

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN], R[ITTER] J[OST] B[IRCHER],
AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des H. früntt=wolmeinende schriben hab ich Ze recht woll empfangen, den Jnnhallt Selbigis nach Notturfft verstanden, daruff füege dem H. ich Zur widerantwortt, das was erstlich synen Schwagern H. [Johann Balthasar] **Honeggern** [als Landschreiber-Statthalter der Freien Ämter]¹ belangtt, dz von unterschidenlichen [in den Freien Ämtern reg. VII] orten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] M.g.H. [Schultheiss und Rat] andüttung beschehen als wan er ein mehrers in vilen Sachen Zum besten darzu reden und tragen könnte, weder aber bissharo beschächen etc. und dz Under imme etliche quotte alte gewohnheitten abgangen und underlassen worden, wölliche hernach in ein Consequentz möchtend gezogen werden. Sampt noch anderen derglychen pünctlinen, so zwar ettwas verdrusses gebracht, nützit desto weniger soll und wirt er in gepührender verantwortung nit gesumbt noch verhinderet werden. Was nun die schon Lengsten für gutt angesächne Reformation [=Verwaltungsreform] in den Fryen Aemptern belangen möchte, hab ich nit allein für Rahttsamb erachtet das es unss gutt wäre, dz sye für die hand genommen werden möchte, sondern eben uff hütt by fürgefallener Occasion einer Conferenz (so die 3. Ort [UR, SZ und NW am 22. März 1635] von brunnen² uss uff künfftigen Donstag [den 29. März 1635], wegen der Gersauweren schwirigkeitten und andern Sachen etc. gehn

Gersau³ beschriben) einen anzug⁴ desswegen gethan, daruff unsern gsanten [nach Gersau: Ludwig **Schumacher**, Jakob **Bircher**, Jakob **Cloos** und Hans **Dürler**] bevelch [=Instruktion] erteilt worden Mit den übrigen Orten Sich desswegen nach notturfft Ze underreden, damit dem gschefft ein anfang möchte gemacht werden, wollend also ein gedyenliche Resolution hierüber erwarten.

Das der H. Meldung thut als wan M.g.H. bewilliget hettend, das Unse-
re burger old andere in H. hertzogen us Lotringen [**Charles IV**]
dienst Solltend volck⁵ werben etc. hallte ich dafür es werdend et-
liche Lühttt by Eüch gantz ohne grund berichtet worden syn, dan glych
anfangs als die beede H. **Pfyffer** alhero kommen und eiges gwallts
sich vermessen Ze währben, hatt man sy beede Sampt H. hauptm. **Baschi
Müller** von kernns für M.g.H. Citiert, Jnen solliches Mit üssersten
ernst fürgehallten, und ye Letstlich inen by höchster straaff und
ungnaden ufferleggt und bevolchen (darzu ich nit die geringste Uhr-
sach), das sye nit allein die so albereit gedinget wider looss sprä-
chen, sonder ins künfftig Einichen M.g.H. underthanen dingen noch
annemmen sollend, Es wäre dan 2. oder 3. für iren eignen Leib, Und
ob sye frömbde Landtstrycher dingen wolltend, sollend Sye usserthalb
Selbige annemmen und stracks forttschicken, So sye nun darwider
Solltend gehandelt haben, soll es inen nit gschencktt werden.
Diss Jst so den H. Jch also in yl Berichten können. Uns damit Sampt-
lich Göttlicher allmacht und **Mariae** fürpitt trüwlich bevelchende.
...".

- 1) Beat II. Zurlauben hatte seinen Schwager Honegger offenbar ohne formelle
Einsetzung durch die regierenden Orte in Dienst genommen, s. SSRQ Aargau
II/8, 387.
- 2) s. EA V 2, 924 (Nr. 725) spez. 924 d
- 3) In der Folge fand dann am 29. März 1635 in Gersau eine Tagsatzung der IV
kath. Orte - V ausg. ZG - statt, s. ebenda 924 (Nr. 726). Unterwalden
erschien dann aber nicht auf besagter Tagsatzung.
- 4) s. ebenda 925 f
- 5) s. Zurlaubiana AH 89/127

Original, mit Siegel - AH 127, 113-114 - Blatt 114^r leer

79

1653 April 9., Bremgarten; "in yl ... umb 4 uhren nachmitag" A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-
KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, "DISMAHLEN ALS
[VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] IN LUCERN"

"die beschaffenheit der Lucernischen underthanen habe ich theils